

EINLADUNG des Landesseniorenbeirates Berlin (LSBB)  
in Kooperation mit dem Sozialpädagogischen  
Institut Berlin »Walter May« (SPI)

**23. Februar 2017, 16:00 – ca. 18:30 Uhr**

Bereits zum 8. Mal laden der LSBB und die Stiftung SPI gemeinsam zum Gerontologischen Salon ein. Erneut wenden sich die Veranstalter einem aktuellen Thema zu, das sowohl Seniorinnen und Senioren als auch die in der Ausbildung befindlichen Altenpflegerinnen und Altenpfleger tangiert.

Das Thema des 8. Gerontologischen Salons:

### **„Wahrnehmung der politischen Mitwirkung und Vertretung der Interessen der älteren Menschen in Berlin“**

Die bevorstehende Seniorenwahl bestimmt diesmal die Veranstaltung. 900.000 Seniorinnen und Senioren können dabei ihre Favoriten für die bezirkliche Seniorenvertretung per Wahl vorschlagen: Bis zum 24. März per Briefwahl, ab 27. März 2017 beginnt die Woche für die Direktwahl. Dann ist die Stimmenabgabe in jedem Bezirk an mindestens fünf Terminen möglich. Alle Wahlorte stehen auf der schriftlichen Wahlbenachrichtigung. Darauf werden auch mehrere Termine und Orte genannt, wo sich die Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen. *Ausführliche Informationen: [www.ue60.berlin](http://www.ue60.berlin).*

Wie in den vorangegangenen Treffen soll es auch bei diesem Gerontologischen Salon zu einem regen, generationenübergreifenden Austausch von Erfahrungen und Erkenntnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen.

Seien Sie uns herzlich willkommen. Die Veranstaltung findet

**am Donnerstag, 23. Februar 2017,  
um 16.00 Uhr in der Kulturküche des SPI  
am Halleschen Ufer 32-38 in 10963 Berlin**

statt und wie bisher sorgen Studierende des SPI für die kulinarische Begleitung.

ÖPNV: U Hallesches Ufer oder U Möckernbrücke

Bitte geben Sie die Einladung in Ihrem Wirkungskreis weiter.

Eine Anmeldung unter Telefon 030/32664126 oder  
E-Mail [eva.strack@stiftung-spi.de](mailto:eva.strack@stiftung-spi.de)  
ist aufgrund der vorhandenen Platzkapazitäten erforderlich.

Der Landesseniorenbeirat Berlin  
wird mit Mitteln der Senatsverwaltung  
für Gesundheit und Soziales gefördert.